

Möglichkeiten der Laparoskopie (Bauchspiegelung)

Einführung

Es ist heutzutage üblich, mit Hilfe der Bauchspiegelung die Gallenblase, den Blinddarm oder den von Ausbuchtungen (Divertikel) befallenen Dickdarm zu entfernen bzw. den Leistenbruch zu beheben. Die Möglichkeiten der Bauchspiegelung und der Schlüssellochchirurgie (minimal-invasive Chirurgie, MIC) scheinen aber enorm ausbaufähig zu sein.

Eine Reihe von Eingriffen kann mit einem geringen Operationstrauma und guten kosmetischen Ergebnissen durchgeführt werden.

Abbildungen oben rechts

Mögliche Einsatzgebiete bei einer Bauchspiegelung:
a-e: Unterbauch (Leistenregion, Blinddarm, Teile von Dick- und Dünndarm, Harnblase, Eierstöcke und Gebärmutter)

f-i: Oberbauch (Gallenblase, Leber, Magen, Milz, Nebennieren, Bauchspeicheldrüse, Teile von Dick- und Dünndarm).

Abbildungen unten rechts

Schonendes Lösen von Verwachsungen die vom Netz zu der Bauchwand ziehen. Ein kurzstreckiger Verwachsungsstrang (Bride) führte zu einem Dünndarmverschluss.

Abbildungen unten links

Platzierung der Instrumente und Vorgehensweise bei der Fensterung von großen Leberzysten.

